

# Lörmecke Wasserwerk



## Hausanschluss Wasser und andere Versorger

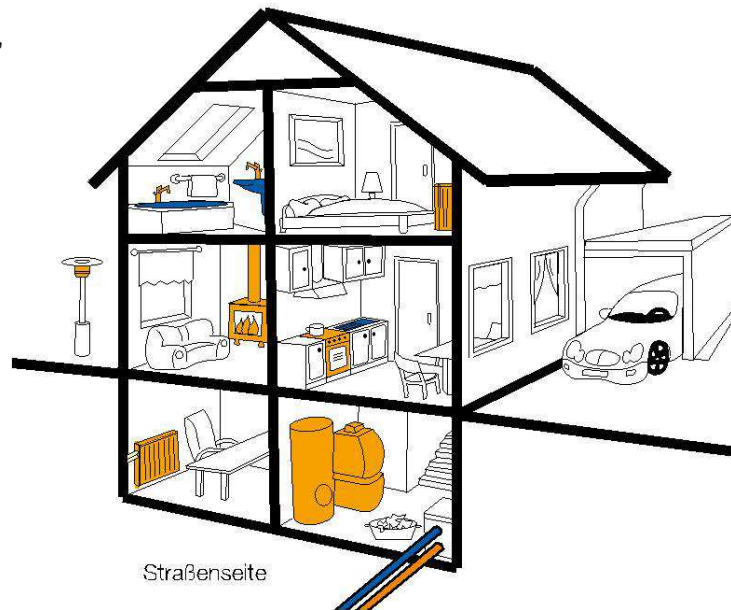
Informationen für Bauherren und Architekten

## Hausanschluss für Wasser und andere Versorger

**Hinweis:** Der Anschlussraum sollte an der Straßenseite geplant werden, die Hauseinführung nicht unter Hauseingängen, Treppen, Terrassen oder anderen Überbauungen liegen.

**Frostschutz:** Wegen Frostgefahr ist für die Wasserleitung eine Überdeckung von mindestens 1,00 m und für die Hauseinführung ein seitlicher Abstand von mind. 80 cm zu Lichtschächten vorzusehen. Der Anschlussraum ist frostfrei zu halten.

**Leitungsführung:** Die Anschlussleitung ist möglichst recht-winklig, gradlinig und auf kürzestem Weg zum Gebäude zu führen. Der Leitungsbau muss ungehindert möglich sein und die Trasse auf Dauer zugänglich bleiben. Es darf grundsätzlich nur das von der Lörmecke-Wasserwerk GmbH gestellte Mauerdurchführungsrohr (für Wasser) verwendet werden. **Jedes Überbauen ist unzulässig!**

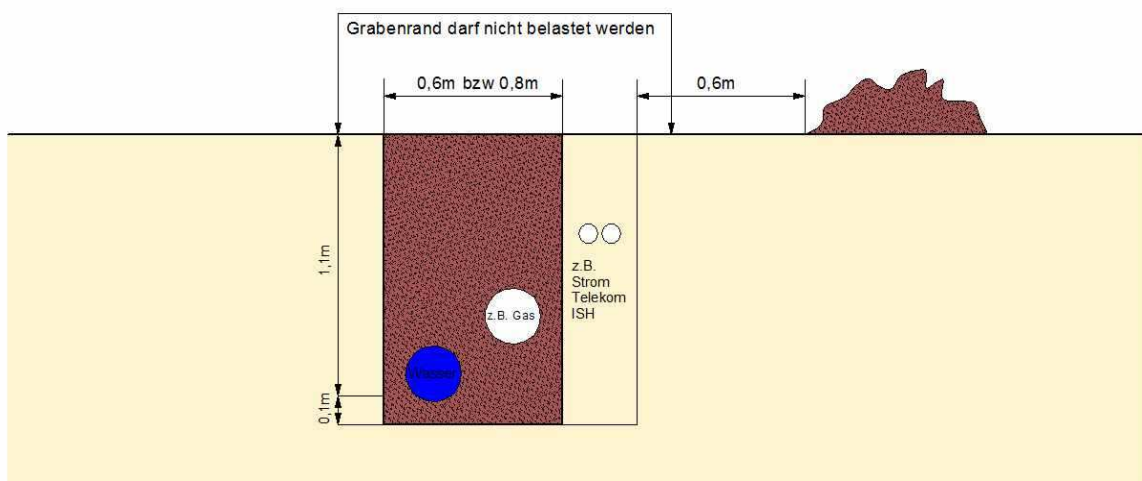


## Eigenleistung durch den Kunden (nur auf Privatgrundstück möglich)

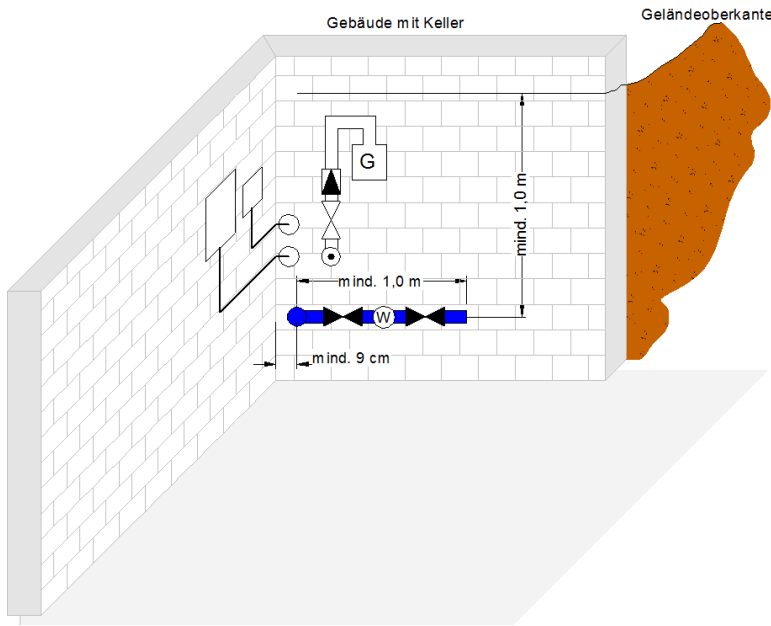
Eigenleistungen für den Haus- bzw. Netzanschluss sind nur nach vorheriger Zustimmung und Einweisung möglich. Für Schäden an Anschlussleitungen, die auf nicht ordnungsgemäß durchgeführte Eigenleistungen zurückzuführen sind, haftet der Kunde/Grundstückseigentümer.

Der Leitungsgraben ist rechtwinklig und gradlinig zum Gebäude auszuheben. Sollte die Anschlussleitung parallel zum Gebäude verlaufen, ist ein Mindestabstand von 1,0 m einzuhalten. Der Graben muss mindestens 0,6 m breit sein. Vor dem Gebäude (Hauseinführung) ist eine Baugrube von 1,2 m x 1,2 m herzustellen. Die Grabensohle muss bei Gemeinschaftsverlegung von Gas- und Wasserleitungen mindestens 1,1 m betragen. Die Grabensohle muss aus steinfreiem Boden von mindestens 0,1 m Stärke bestehen.

Für den Zeitraum von der Verlegung der Anschlussleitungen bis zur Verfüllung ist der Rohrgraben wasserfrei zu halten. Der Rohrgraben ist nach der Anschlussverlegung umgehend zu verfüllen. Zunächst ist die Anschlussleitung mit steinfreiem Boden (z. B. Sand) 0,3 m hoch abzudecken und anschließend lagenweise zu verfüllen und zu verdichten.



# Anschlussvarianten für Wasser und andere Versorger



## Hinweis für Gebäude ohne Keller

Bei Gebäuden ohne Keller kann die Zähleranlage auch in einem an der Außenwand liegenden Anschlussraum oder einer Anschlussnische eingebaut werden. Die Wasserzähleranlage muss frostfrei gehalten werden.

Wir empfehlen eine Aussparung von mind. 80 x 80 x 110 cm B/H/T (bündig mit der fertigen Innenwand) in der Bodenplatte.

Alternativ kann für den Hauswasseranschluss ein Leerrohr mit mind. 100 mm Durchmesser, Biegeradius mind. 120 cm, eingebaut werden. Das Leerrohr muss hierbei bis mindestens 1 Meter vor das Gebäude geführt werden. Bei den bauseits gestellten Leerrohren sind weitere Versorgungsträger, wie z.B. Strom, Gas, Telekommunikation, usw. zu berücksichtigen und deren Zustimmung einzuholen.

